

Bitte senden Sie diesen Abschnitt per Post bzw. per Fax
0931 386 43 199 an die Domschule Würzburg.

Absender*in

Anrede Frau Herr Divers

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis zum Datenschutz

Mit der Nennung Ihrer persönlichen Daten erteilen Sie uns gegenüber die Einwilligung, dass wir diese Daten von Ihnen verarbeiten. Der Zweck dieser Datenverarbeitung besteht ausschließlich darin, Sie in der Zukunft auf ähnliche Veranstaltungen wie die heutige hinzuweisen und Sie dazu einzuladen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Wenn Ihre Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind, werden wir Ihre Daten unverzüglich löschen. Sie können diese Einwilligung jederzeit durch Erklärung widerrufen, Auskunft über die oder Berichtigung der Daten sowie Löschung verlangen. Im Übrigen erlauben wir uns, Sie auf unsere Datenschutzerklärung auf unserer Homepage unter www.domschule-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung hinzuweisen.

Datum/Unterschrift

DOMSCHULE WÜRZBURG
Akademie des Bistums
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg



In Zusammenarbeit mit
Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit und Lehrstuhl
für altes Testament und
biblisch-orientalische Sprachen

Domschule Würzburg
Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111
Telefax 0931 386-43 199

www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de



VORTRAG

So. 23.03.2025 | 17.00-18.30 Uhr
BURKARDUSHAUS WÜRZBURG

Die Pharisäer

Selbstgerechte Heuchler oder angesehene
Ausleger der Tora?

Diese Veranstaltung wird
zusammen mit der
Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit und dem Lehrstuhl für
altes Testament und biblisch-orientalische
Sprachen durchgeführt.

VORTRAG

Die Pharisäer

Selbstgerechte Heuchler oder angesehene Ausleger der Tora?

Wer waren die Pharisäer, was war der Standpunkt dieser jüdischen Gruppe? Diese Fragen zu klären, haben sich Sievers und seine Mitautor*innen in dem jüngst erschienen Buch „Die Pharisäer – Geschichte und Bedeutung“ zur Aufgabe gemacht. Er stellt fest: „Die Pharisäer waren jahrhundertlang gut bekannt, wurden aber nur wenig verstanden.“ Da es kaum schriftliche Überlieferungen gibt, sind die theologischen und politischen Auffassungen schwer greifbar. Die Schilderungen in den Evangelien etwa sind polemisch gefärbt, wenn die Pharisäer als Jesu Gegner dargestellt werden. Ein negatives Zerrbild entsteht, das lange Zeit für Predigten und Katechesen, aber auch für die Wahrnehmung in der Alltagskultur prägend gewesen ist. Nicht von ungefähr haben die „Pharisäer“ als Heuchler Einzug in die Alltagssprache gehalten.

In seinem Vortrag wird Sievers einen genaueren Blick auf die jüdische Gruppe der Pharisäer werfen. Unter Berücksichtigung der einschlägigen Quellen wird er zeigen, wie viel angebliches Wissen keine solide Grundlage hat und wie ein faires, wenn auch unvollständiges Bild der Pharisäer gezeichnet werden kann. So können Stereotypen beseitigt und die Pharisäer besser verstanden werden. Sievers ist sich sicher: „Wenn wir uns bewusstwerden, wie unangebracht Vorurteile gegen eine Gruppe sein können, kann das uns helfen, auch andere Vorurteile abzubauen.“

Sie sind hierzu herzlich eingeladen.

Dr. Regina Augustin

Domschule Würzburg

Prof. Dr. Barbara Schmitz

Universität Würzburg

Veranstaltungsort

Burkardushaus – Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Termin

23.03.2025 | 17.00-18.30 Uhr

Anmeldung

Sie können sich direkt mit dem Anmeldeabschnitt oder über unsere Internetseite www.domschule-wuerzburg.de anmelden. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schicken an: info@domschule-wuerzburg.de

Anmeldeschluss: 17.03.2025



Referent

Prof. Josef Sievers

*Gastprofessor, Studium Biblicum Franciscanum, Jerusalem,
Prof. em. für jüdische Geschichte und Literatur der hellenistischen Zeit am Päpstliches Bibelinstitut, Rom*

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung „Die Pharisäer“ am 23.03.2025 | 17.00-18.30 Uhr an.

Kosten

Eintritt frei

